

Philosophischer Thementag im Haus am Dom

Sa 18. März 2023, 10:00–16:00 Uhr

Anthropozän · **Armut** · Artensterben · **Ausbeutung** · **Erd-
erwärmung** · Genozide · **Gletscherschmelze** · übersäuerte
Meere · **Migration** · Burn out · **Dürre** · Ansteigen der Meeresspiegel
· Kriege · **Trotzdem: Fortschritt!** · Kapitalozän
· **Pandemien** · Biodiversität · imperiale Lebensweise · neben
uns die Sintflut · **Kampf um Gaia** · letzte Generation · die
ökologische Klasse · **Suffizienz** · **Gleichfreiheit** ·
Bewohnbarkeit · **Eine Erde für alle**

Trotzdem Fortschritt!

Nichts wird uns retten, und ganz bestimmt nicht die Gefahr. Die grassierende Ökokatastrophe lässt unsere Fortschrittsbilder zerbersten; die wachsenden sozialen Ungleichheiten und Kriege zerstören die Idee von Wohlstand und Sicherheit für alle; das ökonomische Fortschrittsmantra, Wachstum und Beschleunigung, hallt ins Leere – ein katastrophaler Sinnverlust macht sich breit.

Darin wächst auch die Neigung mit neuen autoritären und antidemokratischen Ressentiments und rechtspopulistischen Gedanken eine Gegenbewegung zum modernen Fortschrittsoptimismus zu gestalten.



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Philosophischer Thementag im Haus am Dom

Sa 18. März 2023, 10:00 – 16:00 Uhr

Trotzdem Fortschritt!

Rahel Jaeggi verteidigt das Begriffspaar Fortschritt und Regression als unverzichtbares sozialphilosophisches Werkzeug für die Diagnose und Kritik unserer Zeit. Indem sie nach den Dynamiken sozialen und ökologischen Wandels fragt, entwickelt sie einen Begriff des Fortschritts, der materialistisch und plural, also durch und durch emanzipativ und ökologisch zeitgemäß ist.

Am Thementag stellt Rahel Jaeggi ihr Fortschrittskonzept vor; Historiker, Theologen und Soziologinnen kommentieren und laden ein zum kontroversen Disput:

Bedeutet Fortschritt, den Rückschritt lebensdienlich in sozial-ökologischer Einbettung zu gestalten?

Worauf es mehr denn je ankommt, ist eine Versöhnung mit den Bedingungen, die unsere Existenz ermöglichen. Fortschritt von heute braucht ein Bild vom Wiederaufbau zerstörter Landschaften, von der Entsiegelung von Boden, von der Vernässung von Mooren, von der Verlangsamung der Geschwindigkeit, von einer Ökonomie der Endlichkeit und von einem besseren Zusammenleben in Gleichfreiheit. Es braucht die Einsicht ins Weniger, ins Schrumpfen, in die Ressourcenschonung. Wir brauchen keinen Fortschritt, der auf quantifizierbaren Steigerungen und Intensivierungen setzt, sondern vielmehr auf eine andere Geschichte des gelingenden, guten Lebens im ökosozialen Ganzen.

- Prof. Dr. Rahel Jaeggi, Philosophin, Humboldt Universität, Berlin
- Prof. Dr. Petra Gehring, Philosophin an der Technischen Universität Darmstadt
- Prof. Dr. Stephan Lessenich, Soziologe, Goethe-Universität, Frankfurt
- Prof. Dr. Paul Nolte, Historiker, Freie Universität, Berlin
- Prof. Dr. Jean-Pierre Wils, Theologe und Ethiker, Universität Nijmegen/NL

Teilnahmegebühr: 29 €/19 €; Anmeldung: www.adticket.de – Haus am Dom oder per E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de



HAUS AM DOM
Domplatz 3, 60311
Frankfurt am Main
T 069-800 87 18 400
Fax 069-800 87 18 412
hausamdom@bistumlimburg.de
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.twitter.com/hausamdom
www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus